

Tipps für den richtigen Umgang mit Effektiven Mikroorganismen

1. Haltbarkeit

Eine ungeöffneten Flasche mit **EM1** hält ca. 12 Monate, **EMa** ca. 3 Monate, nach **Öffnung** der Original-Flasche beträgt die Haltbarkeit bei **EM1** ca. 6 Monate, bei **EMa** ca. 3 Monate, eine **EM-Wasser-Lösung (Verdünnung)** hält nur 2 - 3 Tage. Deshalb immer nur kleine Mengen herstellen!

2. Aufbewahrung

EM Lösungen werden bei Zimmertemperatur aufbewahrt, im Kühlschrank über 8° ist ebenfalls möglich aber nicht nötig. Die Haltbarkeit der Lösung verbessert sich wenn nach jedem Gebrauch die Luft aus der Flasche gedrückt wird. Flasche möglichst wenig öffnen, lieber eine kleine Menge für ein paar Tage in ein absolut sauberes kleines Fläschchen abfüllen.

3. Verwendung

EM1, EM Gartenaktivator, EM-Blond oder EMa werden im Garten immer verdünnt angewendet, Wurzeln würden verätzt werden, Ausnahme: grobe Verschmutzungen unverdünnt besprühen, Rostflecken pur behandeln, in Abflüsse abends 2-3 EL geben

4. Die richtige Verdünnung für die Anwendung auswählen

Für Pflanzen: 1:200 (50 ml EM : 10 Liter Wasser alle 1-2 Wochen) bis zu 1:50 (200 ml EM : 10 Liter Wasser 4 -5 mal pro Vegetationszeit), **10 Liter reichen für 10 m²**, Pflanzen damit gießen, besprühen der Blätter, angießen von Jungpflanzen.

Zum Putzen: 3-4 EL EM in einen Putzeimer, starke Verschmutzungen mit 1 EL EM mit ¼ L. Wasser in eine Sprühflasche geben, Verschmutzungen 10 -30 Min. einweichen.

5. Mäßig aber regelmäßig

Das regelmäßige ausbringen von EM fördert ständig die regenerativen Mikrobenstämme und die positive Wirkung der EM's schaffen ein gesundes Milieu. Dominanzprinzip mind. 5 % der regenerativen (aufbauenden) Mikroorganismen sollen ständig vorhanden sein.

6. Fläche vergrößern

Sprühen ist besser als gießen, es wird eine größere Fläche benetzt, EM haben eine größere Arbeitsfläche

7. Licht und Luft

Ein großer Teil der EM's arbeitet im anaeroben Bereich (ohne Sauerstoff) und ohne Licht. Deshalb wird EM am besten am späten Nachmittag oder bei bedecktem Himmel ausgebracht.

8. Lebendige Wesen

Im Gartenboden brauchen die EM's regelmäßig „Futter“ in Form von organischer Masse sonst verhungern sie. Die Zufuhr von pflanzlichem Material baut das Bodenlebewesen und den Humus wieder auf. Wird Bokashi, Kompost oder Mulch eingebracht, ist je nach Nährstoffanspruch nur noch wenig Dünger erforderlich.